

Tag des Schweizer Holzes

An über 80 Standorten erfuhr man Spannendes über die Holzverarbeitung



Auch Möbeldesigner und -bauer Simon Gneist verwendet Schweizer Holz.

Am 15. und 16. September 2017 fanden die Tage des Schweizer Holzes statt. An über 80 Standorten schweizweit konnte die faszinierende Welt der Holzverarbeitung entdeckt werden.

Ein Drittel der Schweizer Landesfläche ist mit Wald bedeckt, der aus über 500 Millionen Bäumen besteht. Dabei bietet der Wald nicht nur einen Lebensraum für rund 20 000 Tier- und Pflanzenarten und einen einzigartigen Erholungsraum für uns Menschen, sondern sorgt auch für saubere Luft, sauberes Trinkwasser und Schutz vor Naturgefahren. Die Initiative Schweizer Holz lancierte zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt die Kampagne #Woodvetia, die sich dafür einsetzt, dass Schweizer Wälder und Holz mehr geschätzt und beachtet werden. Aus diesem Grund öffneten anlässlich der Tage des Schweizer Holzes über 80 Holzverarbeitungsbetriebe aus der ganzen Schweiz zwei Tage lang ihre Türen.

Kunden im In- und Ausland

Betriebe vom Forstbetrieb über die Holzindustrie bis zum Schreiner und Holzbauer gewährten Interessierten einen spannenden Einblick in die gesamte Wertschöpfungskette Holz. Auch in der Region Emmental und Entlebuch öffneten Holzverarbeitungsbetriebe ihre Türen, so unter anderem das Sägewerk Richard Lötscher AG in Burgdorf und die LerCHholz Sägewerk + Kistenfabrik AG. Die Richard Lötscher AG, seit 1992 unter der Leitung von Stefan Lötscher, ist spezialisiert auf den Einschnitt von einheimischen Laubhölzern, dazu gehören die Produktion von Klotz-, Parallelbrettern und Kanthölzern. Das Holz aus bester Qualität wird an Kunden in der Schweiz und im Ausland weitergereicht.

Handarbeit und Engagement

Die Firma LerCHholz in Grünenmatt wird seit 1870, bereits in der fünften Generation, von der Familie Lerch geführt. Alexander Lerch, Geschäftsführer, legt trotz halbmechanischer Bearbeitung grossen Wert auf Handarbeit. Das Unternehmen sägt auch Spezialitäten wie Laubhölzer und verarbeitet sogenanntes Mondholz. In der hausinternen Kistenfabrik wird ein Teil des gesägten Holzes weiterverarbeitet. Die LerCHholz AG engagiert sich weiter im Bereich Integrationsarbeitsplätze.

mwb

Mehr Infos zur Richard Lötscher AG oder der LerCHholz Sägewerk + Kistenfabrik AG finden Sie unter: www.loetscher-holz.ch und www.lerchholz.ch.



LerCHholz Sägewerk + Kistenfabrik AG in Grünenmatt: Die Gebrüder Simon und Alexander Lerch, Geschäftsführer (v.l.).

Bilder: mwb